

# Hängengeblieben

**W**er kennt sie nicht, Plutarchs lebensnahe Redewendung „Irgendwas bleibt immer hängen“ (aliquid semper haeret)? Daran erinnerten mich lebhaft und gleichermaßen das massenhafte Gedränge des Straßenkarnevals und die von allen TV-Sendern übertragenen angeblich närrischen Sitzungen aus allen Ecken der Republik. Ob und wie viele und welche Viren und wo vielleicht doch hängengeblieben sind, wird sich in den nächsten Tagen der Fastenzeit noch zeigen. Was bei mir vom Karneval 2023 hängengeblieben ist, viel mehr aber auch nicht, ist ein echter Witz, vorgetragen von einem Kölner Berufsjeck. Der Witz wurde zwar nicht mehr wie früher aus der Bütt losgelassen, sondern von der Breitwandrampe herunter, wie eigentlich alles, was die Festkomitees und das Fernsehen so auf die (vor allem tanzenden) Beine gestellt hatten. Der Witz, ein Dialog eines nicht mehr ganz frischen Ehepaars, ging ungefähr so: Sie: „Durch die neue Brille siehst du richtig Sch.... aus!“. Er: „Ich habe doch gar keine neue Brille.“ Sie: „Aber ich!“ Beim Besuch meiner langjährigen Rahmer Frisörrin konnte ich den Witz nun, ein wenig abgewandelt, anwenden: „Durch die neue Brille sehen Sie aber richtig hübsch aus!“ Sie: „Ich habe doch gar keine neue Brille.“ „Aber ich!“